

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Umzüge: Änderungen im Rathaus S. 3	Umbau: neue Kapelle in Klinik S. 3	Umgang: Kinder finden Zuhause S. 5	Umstand: Freundschaft im Fußball S. 5	Ums Auto: eine Feier mit Stern S. 5	Umfrage: Kinderrechte im Blick S. 6
1. OKTOBER 2014	WOCHE 40	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Mit Sicherheit
Die Unterbringung von Asylbewerbern und ihre Integration sorgt auch im Landkreis Konstanz für Diskussionen. Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther hat eine Podiumsdiskussion zu dem Thema »Neue Heimat in der Fremde - Asyl im Landkreis Konstanz« am Donnerstag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach organisiert. Wie wichtig es ist, die Unterbringung der Asylsuchenden sorgfältig zu wählen, zeigt das Beispiel in Nordrhein-Westfalen, wo Flüchtlinge von einem privaten Sicherheitsdienst misshandelt wurden. Solche Missstände sollten gerade in Deutschland nicht vorkommen. Da bleibt zu fragen, warum die Aufgabe der Sicherung eines Asylbewerberheims an einen privaten Sicherheitsdienst vergeben wurde und warum dies offenbar ohne die notwendige Kontrolle erfolgte. Es sollte geprüft werden, ob Sicherheitspersonal die nötige Integrität, Qualifikation und moralische Eignung für diesen sensiblen Job hat. Hier hätten die zuständigen Behörden genauer hinschauen sollen. Wer auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Schrecken und Verfolgung nach Deutschland kommt, sollte hier keine Gewalt erdulden müssen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

In den Fußstapfen der Natur

WOCHENBLATT-Interview mit Sabrina Molkenthin vom UmweltZentrum Stockach

Stockach (sw). Wie geht es nach dem Wegfall des »Plenums« weiter? Was tun sie für Amphibien? Und wie kommt das Stockacher UmweltZentrum finanziell über die Runden? Das wollte das WOCHENBLATT im Interview von Leiterin Sabrina Molkenthin wissen.

WOCHENBLATT: Das »Plenum Westlicher Bodensee« war ein wichtiger Partner des UmweltZentrums in Finanzierungsfragen gewesen. Wie geht es nach dessen Schließung weiter?
Sabrina Molkenthin: »Plenum« hat viele unserer Projekte gefördert. Die Rahmenbedingungen für eine effektive Zusammenarbeit waren optimal, da sich die Geschäftsstelle in Stockach befand und eine sehr gute Kooperation zwischen den »Plenum«-Mitarbeitern und den Naturschutzorganisationen bestand. Mit seinem Wegfall ist das »Fundraising« schwieriger geworden. Aber wir lassen uns nicht entmutigen und sind dabei, andere Fördertöpfe aufzutun. So haben wir bereits eine Zusage der EnBW/LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Mes-



Immer der Natur auf der Spur: Leiterin Sabrina Molkenthin vom Stockacher UmweltZentrum, sprach mit dem WOCHENBLATT über verschiedene Projekte - alte wie den Streuobstlehrpfad in Airach und neue wie die Amphibienlaichgewässer. swb-Bild: sw

sungen und Naturschutz Baden-Württemberg) für unser neues Amphibienprojekt erhalten.

WOCHENBLATT: Wie sieht dieses Projekt aus?

Sabrina Molkenthin: Wir werden neun Amphibienlaichgewässer entlang des Biotopver-

derung in Höhe von 4.400 Euro, die Gesamtkosten werden sich aber auf ungefähr 6.500 Euro belaufen. Wir suchen daher noch nach weiteren Sponsoren. Wir hatten zwar einen weiteren Förderantrag für dasselbe Projekt an den Naturschutzfond des Landes gestellt. Doch wir müssen den Antrag leider zurückziehen, da eine Akkumulation nicht möglich ist.

WOCHENBLATT: Sie erhalten auch Geld von der Stadt Stockach. Kommen Sie damit nicht aus?

Sabrina Molkenthin: Dieses Geld reicht nicht ganz, um die fixen Kosten zu decken. Insbesondere für Naturschutzprojekte müssen wir andere Geldquellen aufsuchen. Das ist immer wieder eine Herausforderung, aber wir bekommen das hin.

WOCHENBLATT: Was plant das UmweltZentrum noch an neuen Aktivitäten?

Sabrina Molkenthin: Ganz neu ist unsere UZ-Börse. Im Wertstoffhof in den Stegwiesen, der ja auch von uns betreut wird, werden immer wieder Sachen

abgegeben, die zum Wegwerfen viel zu schade sind und noch tadellos funktionieren. Daher können nun Menschen, die ein technisches Gerät oder etwas Ähnliches abzugeben haben, ihr Angebot online unter www.uz-stockach.de über Service und UZ-Börse einstellen. Ein Angebot oder ein Gesuch können selbstverständlich auch übers Telefon an uns weitergegeben werden. Der Eintrag bleibt 30 Tage stehen, und wenn sich bis dahin kein Abnehmer gefunden hat, kann das Gerät immer noch auf den Wertstoffhof gebracht werden. Dieser Service und die Abgabe der eingestellten Sachen sind natürlich kostenfrei.

WOCHENBLATT: Zu einem anderen Thema. Im letzten Jahr sind viele Jungstörche gestorben.

Sabrina Molkenthin: Das war auf das schlechte Wetter zurückzuführen. In diesem Jahr hatten wir zum Glück ein optimales Storchenvetter und können uns über einen sehr guten Bruterfolg freuen.

Fortsetzung auf Seite 3

Immer eine Augenweide

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ein Termin zum Vormerken: Die »Galerie Augenweide« kehrt zurück. Über 30 Kunsthandwerker werden im »Zollhaus« in Ludwigshafen ihre Werke zeigen. Eröffnung ist am Mittwoch, 22. Oktober, von 19 bis 23 Uhr auch mit Musik des »Javier-Herrera-Trios«. Die Ausstellung ist bis Samstag, 1. November, täglich von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Mehr: www.zollhaus-galerie-augenweide.de.

Schwerer Arbeitsunfall

Wandteile stürzten um

Stockach (swb). Einen schweren Arbeitsunfall meldet die Polizei. Er ereignete sich am Montagnachmittag, 29. September, gegen 16 Uhr auf einer Baustelle in der Industriestraße in Stockach. Arbeiter waren damit beschäftigt, Betonteile, die als Wand dienen sollten, aufzustellen. Aus noch unbekanntem Grund stürzten zwei bereits errichtete, jeweils etwa drei Tonnen schwere Wandteile

um und trafen einen in der Nähe befindlichen Arbeiter, dessen Beine durch die Betonelemente eingeklemmt wurden. Mit Hilfe eines Krans konnten die Betonteile angehoben und der Verletzte befreit werden. Er musste mit schweren Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden. Warum die Betonteile umstürzten, ist Gegenstand von Ermittlungen.

Grill statt Feuer

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Feuerwehr von Bodman-Ludwigshafen rückte am Montag, 29. September, gegen 18.45 Uhr mit fünf Fahrzeugen und 36 Einsatzkräften in die Wilhelm-Schäfer-Straße aus, nachdem Anwohner eine unklare Rauchentwicklung bemerkten. Die Feuerwehr konnte aber Entwarnung geben. Der Rauch stammte von einem Gasgrill, auf dem Fleisch gebraten wurde.

Immer gut in Form

Stockach (sw). Die neue Ausstellung »Gut in Form. Gipsmodell und Herstellung der Zizenhausener Terrakotten« wird am Donnerstag, 2. Oktober, im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannweiler Straße 1 in Stockach eröffnet. Ab 19 Uhr sprechen Bürgermeister Rainer Stolz und Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas. Für das Musikalische ist das Duo Nina und Markus Veser zuständig.

- Anzeige -

- Anzeige -

RADOLFZELL WIE ES SINGT UND KLINGT

Radolfzell wie es singt und klingt: Mit »Musik uff de Gass« findet am 5. Oktober in Radolfzell der letzte verkaufsoffene Sonntag für dieses Jahr statt. Von 12.30 bis 17.30 Uhr gibt die Stadt im WOCHENBLATT-Land im wahrsten Sinne des Wortes den Ton an, denn der Radolfzeller Einzelhandel verbindet sein vielseitiges Angebot mit musikalischen Darbietungen in der gesamten Innenstadt. Mehr Informationen zum verkaufsoffenen Sonntag »Musik uff de Gass« gibt es auf den Seiten 8 und 9 im Innenteil dieser Ausgabe.



DER »NEUE LÖWEN« STELLT SICH VOR

Die Nachfrage nach Hotel-Übernachtungen in der Doppelgemeinde Rielsingen-Worblingen boomt. Gleich mehrere Projekte wurden in den letzten Monaten fertig gestellt, nun gibt es am Samstag, 4. Oktober, auch den »Neuen Löwen«. Dort hat die starke Nachfrage einen schicken Neubau mit 16 Zimmern ausgelöst, der sich nun im Rahmen eines »Tags der offenen Türe« allen Interessierten gerne vorstellt. Was den Reiz dieses neuen Hotelangebots ausmacht, kann man auf unseren Sonderseiten 12 und 13 in dieser Ausgabe nachlesen.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.



konzept+
werbeagentur mit Wirkung
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen - bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

Schwarz und Weiß mal anders

Neue Ausstellung lockt in die Villa Bosch

Radolfzell (kmk). Eine Ausstellung der besonderen Art können Kunstliebhaber zurzeit in der Villa Bosch besichtigen. Der Mundkünstler Lars Höllner zeigt in seiner Ausstellung »Schwarz-Weiß ist anders - zwischen Expressionismus und PopArt« Werke aus mehreren Jahren seines Schaffens. Bürgermeisterin Monika Laule zeigte sich auf der Vernissage am Mittwochabend beeindruckt und zollte dem Künstler größten Respekt für seine künstlerischen Leistungen. »Die kräftigen Farben sowie die klaren Bilder sind ein großer Kunstgenuss für Jedermann«, schwärmte die Bürgermeisterin und fügte hinzu: »Das Unglaubliche dabei ist, dass alle Bilder nur mit dem Mund gemalt wurden.«



Der Mundmaler Lars Höllner vor seinem Lieblingsbild, dem Astronauten, der ihn auf einem Foto so sehr faszinierte, dass Höllner ihn binnen einer Woche auf seine eigene Leinwand brachte.

Der querschnittsgelähmte Mundkünstler entdeckte seine Leidenschaft für das Malen während eines Aufenthalts in der Rehabilitationsklinik in Tübingen. Doch was als Zeitvertreib begann, wurde schnell zur Passion und ist mittlerweile zum Mittelpunkt seines Lebens geworden. So einen großen Erfolg hätte Höllner selbst nie für möglich gehalten, freut sich aber umso mehr über die große

Anerkennung. Der gebürtige Überlinger erhielt 1999 ein Stipendiat bei der Vereinigung der Mund- und Fußmalenden Künstler, wo er zunächst assoziiertes Mitglied wurde und seit 2007 Vollmitglied ist. Anfang vergangenen Jahres erhielt Höllner den Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung und macht nun Zwischenstation in der Villa Bosch in Radolfzell. Seine Werke, die hauptsächlich mit Öl- und Acrylfarbe gemalt wurden, zeigen neben Stillleben, die der Technik Paul Cezannes zugrunde liegen, vor allem auch weib-

Noch einmal Störche

Radolfzell (swb). Aufgrund des großen Interesses wiederholt der Böhlinger »Storchenvater« Wolfgang Schäfle am Mittwoch, 8. Oktober, um 19 Uhr, seinen Vortrag über die Rückkehr des Weißstörchs und die Böhlinger Störche. Fesselnd und aus seiner langjährigen Erfahrung heraus erzählt er die unerwartete Erfolgsgeschichte der Wiederansiedlung dieser vor 40 Jahren im Land fast ausgestorbenen Vogelart, untermauert mit eindrucksvollen Fotos von Hans-Peter Wickert. Um eine Anmeldung wird unter der Telefonnummer 07732/81530 gebeten.

Spielzeug und Kleider

Radolfzell (swb). Schnäppchenfreunde aufgepasst: Am Freitag, 10. Oktober, findet von 18 bis 20 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar im Werner-Messmer-Kindergarten in Radolfzell statt. Schwangere erhalten dabei Einlass ab 17.30 Uhr. Tischreservierungen sind ab sofort unter der Telefonnummer 07732/950535 möglich.

Kreuzchen machen in Moos

Peter Kessler einziger Kandidat bei Bürgermeisterwahl

Moos (gü). Am Sonntag, 12. Oktober, sind alle wahlberechtigten Bürger der Höri-Gemeinde Moos dazu aufgerufen, ihr Kreuzchen bei der anstehenden Bürgermeisterwahl zu machen. Einziger Kandidat wird der amtierende Rathauschef Peter Kessler sein, der sich jüngst dazu entschieden hat, eine dritte Amtszeit anzustreben. Kessler wurde vor acht Jahren, ebenfalls einziger Bewerber, in seinem Amt bestätigt. »Die Wahlbeteiligung lag damals bei 42,2 Prozent, das ist für eine Einzelkandidatur ein sehr löbliches Ergebnis«, erklärte Jürgen Graf vom Mooser Ordnungsamt. Wahllokale für die insgesamt 2.734 Wahlberechtigten - 89 davon sind sogenannte U18-Wähler - wird es wie bei

der vergangenen Kommunalwahl in allen Ortsteilen Moos, Weiler, Iznang und Bankholzen geben. Hinzukommt ein Briefwahlbezirk. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. »Im unwahrscheinlichen Fall, dass wir im ersten Wahlgang keinen Sieger haben, ist eine Neuwahl am

Sonntag, 26. Oktober, vorgesehen«, berichtet Graf weiter. Er rechne mit einem Wahlergebnis gegen 18.30 Uhr. Kurioses am Rande hatte Graf von der Ausschreibung zu berichten: »Am letzten Tag der Frist traf eine zweite Bewerbung ein, die allerdings aufgrund von Formfehlern nicht

vom Gemeindevwahlausschuss genehmigt werden konnte«, so Graf. Entsprechende Versuche der Verwaltung, ihn auf seine Formfehler aufmerksam zu machen, wurden von dem aus Öhningen stammenden Kandidaten nicht zur Kenntnis genommen, wodurch seine Bewerbung ungültig erklärt wurde.

AB 1. OKTOBER 2014

Schlachtplatte

WWW.NELLENBURGER-TALSTATION.DE

NELLENBADSTRASSE 10
78333 STOCKACH
TELEFON 077 71 - 24 03

Nellenburger Talstation

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. P. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BUDA AD A

LA COUPE
HAARSTYLING
by Wolfgang Dellenbach

La Coupé Haarstyling heisst seine neue Mitarbeiterin Inge Küchler herzlich willkommen.
Wolfgang Dellenbach

Die ganze Welt unterliegt einem steten Wandel. Auch ich habe mich verändert. Ab sofort bin ich in Singen im Friseursalon La Coupe Haarstyling für Sie da.

Ich freue mich auf Sie.
Ihre
Inge Küchler

Anmeldung unter 07731.62030
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

78224 Singen
Freiheitstraße 26
www.lacoupe-singen.de

20 KÜCHEN
ZU WERKS PREISEN

SONDERAKTION: FÜR BAUHERREN & RENOVIERER
GÜLTIG BIS 18.10.2014

REDDY KÜCHEN
REDDY Küchen & ElektroWelt
Georg-Fischer-Str. 33 · 78224 Singen
Telefon 07731-143221 · www.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES
REDDY

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder !! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem Höri-Kraut + gekochtem Sauerkraut.

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert oder gefüllt Mailänder + Spinatkäse 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	das schmeckt immer frisches Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,59
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik - auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art, natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Kartoffelsalat auch als Portion 100 g € 0,69	bei allen beliebt Original Kalbsleberwurst auch als Portion 100 g € 1,29	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch, natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Jetzt wieder !! Frisch gekochter Hirschgulasch, Saure Kutteln, Saure Linsen.

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt/-Wienerle/-Lyoner/-Fleischkäse 100% Geflügel garantiert - eigene Herstellung 100 g	Schweinebauch kernig und saftig - auch als gepökeltes Kesselfleisch 100 g	1,08	0,60
Kabanossi nach original Rezept - auch als Mini-Snack 100 g	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g	1,28	0,70
Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln - im Natur- oder Kunstdarm 100 g	Kalbshülfe / Kalbsrolle zarte Stücke, ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten 100 g	1,10	2,30
Pastrami Rinderbrust, mild gepöckelt und gegart 100 g	Rinderspikbraten ein Klassiker / aus der Rinderrolle 100 g	1,50	1,30

Diese Woche frisches Spanferkel im Verkauf / 5,90 - 10,80 pro kg

Handwerkstradition seit 1907



Auch im Herbst und Winter hat das Umweltzentrum ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.
swb-Bilder: UZ

Kein echter Kardinal

Interview mit Sabrina Molkenthin

Fortsetzung von Seite 1.

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Sabrina Molkenthin vom Stockacher Umweltzentrum über aktuelle Themen.

WOCHENBLATT: Das Umweltzentrum wollte die Zusammenarbeit mit den Schulen noch ausweiten?

Sabrina Molkenthin: Genau das haben wir vor. Wir bieten bereits viele Outdoor-Angebote mit Exkursionen an, doch wir wollen nun auch Schüler für Themen wie Energie, Klimaschutz oder Abfalltrennung gewinnen. In diesem Sektor werden wir unser Programm vergrößern. Im laufenden Schuljahr startet darüber hinaus eine Kooperation mit der Realschule, in deren Rahmen 16 Schüler Nistkästen bauen. Sie sollen dann auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach angebracht werden. Bei solchen Mitmachaktionen ist die Resonanz immer sehr gut, denn die Schüler erhalten die Möglichkeit, aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Am 12. November beteiligen wir uns am »Green Day«. An dem Berufsorientierungstag können Schüler beim »Grünen Band« mitarbeiten – Hecken schneiden, Bäume anbinden oder Unkraut jäten.

WOCHENBLATT: Stichwort Streuobstlehrpfad bei Stockach-Airach. Wird der weiter ausgebaut?

Sabrina Molkenthin: Wir pflanzen immer wieder Bäume nach, wenn alte Bäume absterben oder junge den Wühlmäusen zum Opfer fallen. Aktuell haben wir noch zwölf Stellen, an denen wir unsere Hoch-

stämme ergänzen könnten. Wir stellen auch fest, dass einige der gelieferten und bereits angepflanzten Sorten nicht die sind, für die wir sie gehalten haben. Hier erleben wir immer wieder Überraschungen, wenn die Bäume Früchte tragen. Der »Geflammte Kardinal« zum Beispiel, für den ja Andreas Renner die Patenschaft übernommen hat, ist gar kein »Geflammter Kardinal«, sondern ein »Ontario«. Wir werden aber schauen, dass wir einen echten »Geflammten Kardinal« bei den Nachpflanzungen bekommen.

WOCHENBLATT: Wie sieht das neue Programm des Umweltzentrums für das kommende Halbjahr aus?

Sabrina Molkenthin: Da sind einige bewährte Klassiker enthalten wie Tierspuren im Schnee, der Vortrag über Schimmel im Haushalt, das Naturerlebnis Stockacher Aach oder die Waldwichtel. Es gibt aber auch einige Neuheiten. So organisieren wir am 14. Oktober eine »Nacht der Fledermäuse« im Stadtgarten, und im Januar heißt es »Stockach kopf-über«, wenn die Fledermausexpertin Alexandra Sproll in den Räumlichkeiten von »Bücher am Markt« verrät, in welchen Kirchtürmen und Höhlen Stockachs Fledermäuse zu finden sind. Am 22. Oktober gibt es einen Vortrag zu »Gesund leben in einer strahlenden Umwelt« mit Hanns Zürn, und erstmals bieten wir einen Baumpflanzkurs auf dem Streuobstlehrpfad an. Es lohnt sich also, in das neue Programm hineinzuschauen.

Das Interview führte Simone Weiß.



Das Stockacher Umweltzentrum bietet auch immer wieder Kräu-
terwanderungen an.

Eine mobile Verwaltung

Veränderungen und Umzüge im Rathaus

Stockach (sw). Von wegen statischer öffentlicher Dienst. Die Stockacher Verwaltung steckt voller Dynamik. Ins Rathaus in der Adenauerstraße kommt nämlich Bewegung: Nach dem Auszug des Grundbuchamtes und der Abgabe seiner Akten an das Amtsgericht Villingen werden verschiedene räumliche Änderungen in dem Verwaltungssitz vorgenommen, die Hauptamtsleiter Hubert Walk dem Hauptausschuss des Gemeinderates darlegte. Mit den Umzugsmaßnahmen wird noch in diesem Jahr begonnen, und sie sollen in zwölf Monaten bis Herbst 2015 abgeschlossen sein. Die dabei entstehenden Kosten in Höhe von etwa 75.000 Euro sollen als Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen



Es kommt Bewegung ins Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße: Nach dem Auszug des Grundbuchamtes werden räumliche Veränderungen vorgenommen.
swb-Bild: sw

im Haushalt 2015 veranschlagt werden.

Und so wird es im Rathaus Stockach künftig aussehen: Arbeitssuche und alles, was damit zusammenhängt, werden räumlich vereint. Denn das Job-Center wird im zweiten Obergeschoss bei der Agentur für Arbeit unterkommen. Und wer heiraten will, kann das mit kürzeren Wegen tun. Das Standesamt wird direkt neben dem Bürgeramt im Erdgeschoss eingerichtet.

Die Finanzverwaltung richtet ihr Reich in den ehemaligen Räumlichkeiten des Grundbuchamtes im ersten Obergeschoss ein und ist damit auf gleicher Höhe mit den Steuern und Liegenschaften. So wird das zweite Obergeschoss frei. Es

wird künftig von Personalamt, EDV, Organisation und dem Bereich Wahlen genutzt. Für das Stadtbauamt stehen nach der räumlichen Umstrukturierung im ersten Obergeschoss weitere Räume bereit. Und die Aktenberge aus dem ersten Obergeschoss werden ins Untergeschoss geschafft, so dass hier ein in sich geschlossenes Archiv entstehen kann.

Mit diesen Maßnahmen sollen verschiedene Missstände im Rathaus beseitigt werden: Bisher, so Hubert Walk, waren Ämter und Sachgebiete über verschiedene Stockwerke verteilt gewesen, das Archiv war an seine Grenzen gestoßen, und wegen des Platzmangels mussten Akten in Schränken auf den Fluren verwahrt werden. Beseitigungsmöglichkeiten fehlten teilweise, mehrere Büros mussten doppelt belegt werden, und Mitarbeiter des Stadtbauamtes arbeiteten gar im Keller. Die Kosten in Höhe von 75.000 Euro für die Umzugsmaßnahmen kommen laut Stadtbaumeister Willi Schirmeister durch das Einsetzen von Zwischenwänden, das Auseinanderbauen von Schiebeanlagen, elektronische Maßnahmen, das Legen neuer Böden und neue Anstriche zusammen. Durch die vorgestellte Planung könne im Untergeschoss aber auf einige, sonst nötige Brandschutzmaßnahmen verzichtet werden.



► JAZZIG

Sag's noch mal. Aber ja. »Sax nochmal« spielen am Mittwoch, 8. Oktober, bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz Winkelstübe in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies auf. Ab 20.30 Uhr geht es los.



► ZU PFERDE

Ein Reitturnier mit Jugendprüfungen wird am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober, auf dem Stockfelderhof bei Schloss Langenstein bei Orsingen-Nenzingen ausgetragen. »Eine unterhaltsame Reitsport-Veranstaltung für die ganze Familie«, verspricht der Veranstalter. Für das Kulinarische ist gesorgt - es gibt warme Küche, Kaffee, Kuchen und eine Sektar. Infos gibt es beim Reitsportverein Stockfelderhof in Orsingen-Nenzingen unter 07774/3 00.

Grüß Gott, Walsertal

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein organisiert eine Ganztageswanderung in den Allgäuer Alpen. Treffpunkt ist am Sonntag, 12. Oktober, um 7 Uhr auf dem Dillplatz zur Fahrt nach Riezlern ins Kleine Walsertal. Anmeldungen nimmt Juliane Kehlert bis Dienstag, 7. Oktober, unter Juliane@kehlert.de oder der Telefonnummer 07771/91 75 96 entgegen.

Sperrung am Kreisel

Stockach (swb). Wie das Regierungspräsidium mitteilt, wird die B 31 zwischen Nenzingen und Stockach vom Kreisverkehrsplatz »Zollbruck« bis zum Kreisverkehr »Rißtorf« saniert. Außerdem werden im Anschluss Umgestaltungsarbeiten am Kreisverkehr durchgeführt. Auch der parallel verlaufende Radweg wird asphaltiert. »Für die Sanierungsarbeiten zwischen Zollbruck- und Rißtorf-kreisel muss der Streckenabschnitt noch bis Ende Oktober voll gesperrt bleiben. Die Umleitung erfolgt über das Industriegebiet Hardt, wodurch eine schnelle Abwicklung der Baumaßnahme ohne große Einschränkungen des Verkehrs auf der B 31 möglich ist«, so Mathias Colberg vom Regierungspräsidium.

Wieder ein Ort des Lichts

Krankenhaus-Kapelle nach Renovierung eingeweiht

Stockach (sw). In dunklen Stunden soll sie Licht spenden. Die Schattenseiten des Lebens soll sie erleuchten. Aber auch Sonnenstunden soll sie den Menschen bescheren: Die Kapelle des Stockacher Krankenhauses wurde nach einer umfassenden Renovierung mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht.



Die Pfarrer Michael Lienhard (vorne) und Philipp Jäggle weihten mit einem ökumenischen Gottesdienst die frisch renovierte Kapelle des Stockacher Krankenhauses ein.
swb-Bild: sw

Wie der katholische Pfarrer Michael Lienhard verkündete, war der Anstoß zu der Renovierung von Gemeindereferentin Monika Bendel, der Ehefrau von Kantor Zeno Bianchini, gekommen, und von den beiden großen christlichen Kirchen aufgegriffen worden. Im Kranken-

hausförderverein unter Hubert Steinmann und den Verantwortlichen der Klinik seien engagierte Vollstrecker gefunden worden, die sich tatkräftig ans Werk machten: Ein heller Boden wurde verlegt, der Kreuzweg frisch hergerichtet, die Sitzgelegenheiten erneuert und der gesamte Kapellenraum heller, freundlicher, ansprechender

Ort. Denn: »Krankenhäuser sind keine Gesundheitsfabriken, sondern es geht um den Menschen.«

Ein Punkt, den auch der evangelische Pfarrer Philipp Jäggle in seiner sehr guten Predigt aufgriff. Den Passus aus dem Johannesevangelium über die Heilung des Lahmen am Teich Bethesda in Jerusalem nahm der Seelsorger zum Anlass, um darauf hinzuweisen, dass Krankheit nicht nur das Problem des Leidenden ist, sondern dass Menschen sich diesem Leidenden zuwenden und ihm zeigen sollten, dass er nicht allein ist. Er forderte Solidarität mit Kranken und Patienten ein.

Die haben die für die Renovierung Verantwortlichen bewiesen. Mit einem fröhlichen, aber auch nachdenklichen Gottesdienst wurde die Kapelle ihrer Bestimmung übergeben. Hier, so Michael Lienhard, seien früher Menschen getauft worden. Und dann berichtete der Geistliche, dass die Sakristei nebenan nun in ein Krankenzimmer verwandelt worden sei. Bei den Aufräumarbeiten seien auch Messgewänder, wohl noch aus dem Josefshaus, gefunden worden, die an verschiedene Pfarreien verteilt wurden. Die Kapelle des Stockacher Krankenhauses jedenfalls ist nun wieder ein Ort des Lichts.

Richtig gut in Schuss

Schützenverein Seelfingen wird 90 Jahre alt

Stockach (sw). Das ist mehr als nur einen Schuss Pulver wert: Einige Salutschüsse müssten auf das Jubiläum des Schützenvereins Seelfingen abgefeuert werden, der sein 90-jähriges Bestehen feiert. Von Freitag, 10., bis Sonntag, 12. Oktober, wird beim Schützenhaus in dem Stockacher Ortsteil feste gefest und das Vereinsjubiläum gebührend begangen.

Heute präsentiert sich der Jubelverein mit seinen etwa 140 Mitgliedern bestens in Schuss. Doch seine Anfänge waren bescheiden: 13 Mitglieder hoben den SV Seelfingen 1924 aus der Taufe. Elf Jahre später füllten



Eine Zierde für ihren Ort: Der Schützenverein Seelfingen wird 90 Jahre alt.

swb-Bild: Schützenverein Seelfingen

bereits 34 Aktive und 20 Passive die Reihen, und es konnte

mit dem Bau eines Schießstands begonnen werden. »Es folgten bewegte Jahre, in denen der Stand vergrößert und im März 1931 die Vereinsfahne gekauft wurde«, teilt der Verein mit.

Die Zeit der NS-Diktatur traf auch die Seelfinger hart: Mitglieder wurden zum Wehrdienst eingezogen und mussten in den Krieg ziehen und das Sportschießen wurde verboten. Erst am 11. September 1958, 13 Jahre nach Kriegsende also, gründeten 28 Engagierte den Verein nach seiner Zwangspause neu.

Nun ging es Schlag auf Schlag, Schuss auf Schuss. Der Schießsport und der Verein nahmen in den goldenen Nachkriegsjahren einen enormen Aufschwung,

und nach Jahrzehnten positiver Vereinsarbeit konnten durch viele ehrenamtlichen Arbeitsansätze der neue Schießstand und das Vereinsheim errichtet werden. 2004 wurde das neue Schützenhaus in seiner heutigen Gestalt nach vier Jahren Bauzeit eingeweiht. Die rührigen Schützenfreunde sind nun dabei, die Schulden abzustottern, was durch das alljährliche »Grümpelschießen«, das seit 25 Jahren auf die Beine gestellt wird, und durch private Feste gelingt. Hierbei sind viele Ehrenamtliche unermüdlich im Einsatz, die sich für ihren Verein engagieren. So gestärkt kann der Schützenverein Seelfingen nun sein Jubelfest mit mehr als nur einem Schuss Pulver begehen.



Fesch und engagiert: Im März 1931 konnte sich der Schützenverein Seelfingen eine Vereinsfahne anschaffen. Danach folgten während der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkriegs schwere Zeiten.

swb-Bild: Schützenverein Seelfingen

Ein Tag für Männer

Kraft tanken, Einkehr halten

Stockach (swb). Meine Herren, das ist ein Tag für die Männer. Zum Kraft schöpfen. Zum Auftanken. Zum Durchatmen. Organisiert von der Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach treffen sich die Teilnehmer am Freitag, 3. Oktober, um 5.30 Uhr am Parkplatz der St. Michaelskirche in Hindelwangen.

Nach einem geistigen Impuls geht es los. Unterwegs wird teilweise in Stille gegangen teilweise kann ein Austausch stattfinden. Im Freien oder bei schlechtem Wetter in einer Kapelle wird ein Gottesdienst gefeiert. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KURZ & BÜNDIG!

Seniorenhock ist am Di., 14.10., um 17 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen.

Friedenskirche (Pfrin. Müller-Fahlbusch und KiGo-Team).

Die evangelische Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen feiert am So., 19.10., um 10 Uhr in einem Festgottesdienst in Ludwigshafen die silbernen, goldenen und diamantenen Konfirmationsjubiläen der Jahrgänge 1989, 1964 und 1954. Herzlich eingeladen sind auch die Jubilare/innen, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, nun aber in unserer Gemeinde wohnen. Treffpunkt: 9.45 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche. Anmeldung mit Konfirmationsdatum, -ort und -spruch an das Pfarramt, Tel. 07773/5588.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4. und 5. Oktober: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Hecheln«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Weihe der Erntegaben. »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, Ministrantenaufnahme, mitgest. von Intermezzo. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank, anschl. Ausschank von frischem Apfelsaft. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank, mit Kirchenchor. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse und Erntedankfeier (Pfr. Lienhard); So., 10.30 Uhr hl. Messe und Erntedankfeier, mitgest. vom Kinderchor St. Oswald (Pfr. Lienhard). »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe und Erntedankfeier (Pfr. Lienhard). »Raithaslach«: So., 10.15 Uhr hl. Messe und Erntedankfeier (Pfr. Mutiu).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4. und 5. Oktober: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Melancthonkirche (Pfr. Ph. Jäggle), Erntedankfest, parallel Kindergottesdienst; anschl. Suppensontag im Gemeindehaus. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Männergesangsverein Ludwigshafen (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Eintopfessen. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der

Ein Verein feiert

Großes Fest in Seelfingen

Stockach (sw). Der Schützenverein Seelfingen feiert sein 90-jähriges Bestehen mit einem großen Fest am Schützenhaus in dem Stockacher Ortsteil. **Freitag, 10. Oktober, ab 20 Uhr:** Schützenparty für Jung und Alt mit DJ Werner. Wer vor 21 Uhr kommt, hat freien Eintritt.

Samstag, 11. Oktober: ab 15 Uhr: Gaudischießen für Jedermann. Die Sportwaffe wird gestellt.

ab 20 Uhr: gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung und Siegerehrung.

Sonntag, 12. Oktober: ab 6 Uhr: Wecken mit Böllerschüssen.

ab 10 Uhr: Fahneneinmarsch, Gottesdienst, Frühschoppen mit dem Musikverein Winterspüren, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Böllerschießen mit den Böllerschützen aus Nussdorf.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN JUGENDFEUERWEHR
Eine Schauübung führt die Jugendfeuerwehr Eigeltingen am Sa., 11.10., um 15 Uhr durch.

WANDERVEREIN
Seinen nächsten Wanderhock im Birken hat der Wanderverein am Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr.

HECHELN DORFGEMEINSCHAFT
Ein Erntedankfest veranstaltet die Dorfgemeinschaft Hecheln am So., 5.10., ab 11 Uhr. Am Mo., 6.10., ab 17 Uhr ist Feierabendhock.

ORSINGEN FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Schlussprobe der Freiwilligen Feuerwehr findet am Sa., 11.10., in Orsingen statt.

HEUDORF I. H. FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Heudorf, am Sa., 11.10., um 19 Uhr ab. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Heudorf.

STOCKACH EINTRACHT-CHOR 1836
Zur Mitgliederversammlung lädt der Eintracht-Chor 1836 Stockach am Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr, ins Hotel »Zum Paradies« ein. Neben verschiedenen Berichten stehen die Punkte Neuwahlen, Wünsche und Anregungen auf der Tagesordnung.

MÜHLINGEN DRK
Eine Bluspendedaktion des DRK Stockach findet am Fr., 10.10., ab 15.30 Uhr in der Schloßbühnhalle in Mühlingen statt.

ZOZNEGG ZIMMERSGILDE
Ein Oktoberfest der Zimmersgilde findet am Fr., 3.10., ab 11 Uhr im Schoof statt.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
03.10.2014:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308
04./05.10.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Die neue Lkw-Werkstatthalle von »Happle & Messmer« in Stockach wurde mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. swb-Bild: sw

Reifen, Reifes, Neues Fest für Autofans und alle anderen

Stockach (sw). Dicke Brummis - schlanke Flitzer. Das neue T-Modell der C-Klasse - reife Oldies. Nostalgische Erinnerungsfotos - aktuelle Daten. »Happle & Messmer« in Stockach feierte die Einweihung seiner neuen Lkw-Werkstatthalle am Firmensitz an der Radolfzeller Straße. Bei einem Tag der offenen Tür wurde vieles aufgefahren, was großen und kleinen Jungen Freude macht. Doch nicht nur PS-interessierte männliche Besucher kamen auf ihre Kosten - es war ein Fest für die ganze Familie. Und auch wer mehr Blut als Schmieröl in den Adern hat, konnte sich an den ellenlangen oder riesengroßen Lastern und den top gepflegten Edel-Veteranen der Straße erfreuen. An einer Fotowand gab es Erinnerungen an die Gründerzeit: »Der verehrlichen Einwohnerschaft von Stockach und Umgebung« erlaubte sich Oswald Happle »höflich anzuzeigen, dass ich hier in Stockach, Rißtorfstraße 280, eine Landwirtschaftliche Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte eingerichtet habe«.

mitten drin im Fest war der Mercedes unter den Schulrektoren, Karl Beirer vom Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ). Mit seinen Schülern hatte er den FluFaSim aufgefahren - einen Fahrsimulator zum Absolvieren starker Runden. Und in der neuen Lkw-Werkstatthalle wurden den Besuchern die Dimensionen des Neubaus verdeutlicht: Für den Abbruch der alten Waschhalle wurden 80 Tonnen Bauschutt weggeschafft, die Halle ruht auf einem Fundament aus 220 Kubikmetern Beton und 22 Tonnen Baustahl, und es wurden 25 Tonnen Stahlträger benötigt. Während die Erwachsenen staunten, hatten auch die Kinder ihre Freude - mit Hüpfburg, Karussell, italienischem Eis und einem gemütlichen Hock. Der kam auch bei den großen Besuchern gut an. Sie konnten nämlich, bewirtet von den Marketerinnen, unter einem stahlblauen Himmel feiern. Denn Spätsommerwetter lachte über dem Neubau.



Mehr Fotos dazu stehen unter www.wochenblatt.net.

Sportliche Grenzerfahrung Badisch-schwäbisches Kräftemessen

Stockach (sw). Das ist echte baden-württembergische Völkerverständigung - gelebte Solidarität innerhalb des Bundeslandes. Jedes Jahr treffen sich die AH-Teams aus Wahlwies und Espasingen sowie aus Remshalden-Grünbach zum sportlichen Kräftemessen im Fußball. In diesem Jahr kam es zum 15.

Match und damit zu einem Jubiläumsspiel zwischen den »See-Alemannen« und den Remstal-Schwaben. In Grünbach konnte die Gastmannschaft vom Bodensee einen klaren Auswärtssieg für sich verbuchen. Doch bei der Sportfreundschaft steht auch der gesellige Austausch im Mittel-

punkt. So wurden nach dem Kick in gemütlicher Runde noch viele gemeinsame Fußballerlebnisse ausgetauscht, und auch die Spielführer Gebhard Schulz vom SC Espasingen und Thomas Störk vom FC Remshalden-Grünbach konnten ausgiebig aus dem fußballerischen Nähkästchen plaudern.



Treffen sich seit 15 Jahren zum freundschaftlichen Kräftemessen - die AH-Teams aus Espasingen-Wahlwies und Remshalden-Grünbach. swb-Bild: Veranstalter

Ein Tipi für Rocky High Kinderhaus Bodensee feiert Einjähriges

Hohenfels (sw). Das Teil ist edel. Fester Boden. Wasserdurchlässig. Regentauglich. Mit Innenzelt. Ein Tipi in der Deluxe-Version steht nun im Garten des Kinderhauses Bodensee in der Tannebergstraße in Hohenfels-Mindersdorf. Zum einjährigen Bestehen hat die Einrichtung, die sich um Kinder aus schwierigsten Familienverhältnissen kümmert, ein Indianerzelt mit allen Schikanen vom katholischen Altenwerk und der örtlichen Firma Paul Saum erhalten. Im Rahmen eines fröhlichen, von vielen Ehrenamtlichen mit ermöglichten Festes wurden unter musikalischer Begleitung der Jugendkapelle WiSeLi das neue Kinderparadies eingeweiht und das Haus vorgestellt. Hier in dem urigen, gemütlich-rustikalen Gebäude, so erklärt Hans Veit, ehemaliger Bürgermeister von Hohenfels und Mitglied im Beirat des Trägervereins, werden sechs Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren betreut. Sie werden vom Jugendamt an die Einrichtung vermittelt, haben im Elternhaus traumatische Erfahrungen auch mit Drogen, Gewalt, Übergriffen oder Vernachlässigung erfahren. Dr. Charis Hautzinger, Psychologin und Psychotherapeutin, leitet das Haus, unterstützt von einer Crew aus Erzieherinnen, die sich 24 Stunden am Tag um die Schützlinge



Das einjährige Bestehen des Kinderhauses Bodensee in Hohenfels-Mindersdorf wurde mit einem großen, fröhlichen Fest begangen. Viele engagierte Ehrenamtliche machen die Arbeit des Hauses und auch das Fest möglich. swb-Bild: sw

kümmern. Früher hatte die Einrichtung ihren Sitz im Bodenseekreis, doch durch Erwerb und Renovierung des Hauses befindet sie sich nun in Hohenfels. Finanziert wird die Arbeit des Teams über Beiträge, die das Jugendamt für die Kinder bezahlt, Spenden und die Mitgliedsbeiträge des Trägervereins. Die Aufenthaltsdauer der Schützlinge reicht von ein paar Monaten bis hin zu drei Jahren, wobei am Ende oft die Vermittlung in eine Pflegefamilie steht. Am 18. Juli 2013, so ergänzte Charis Hautzinger, habe sie die Betriebserlaubnis für das Haus bekommen, bereits im Januar dieses Jahres sei die Einrichtung voll belegt gewesen. Als

gebürtige US-Amerikanerin, so gestand die Psychologin, freue sie sich besonders über das gespendete Tipi: Sie habe eine strenge Mutter gehabt, mit der sie von Boston nach Montana gezogen sei, um dort mit ihren sechs Geschwistern von Mai bis September in einem Tipi zu leben. Für die Kinder der Hohenfelder Einrichtung aber soll es ein zusätzlicher Freizeitspaß sein: Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung meinte in einer rhetorischen Sternstunde, das Tipi würde gut nach »Rocky High«, also Hohenfels, passen. Er reimte vorzüglich: »Schön ist das neue Tipi, darum rufen wir laut »Jippih!«.

Andacht auf Loreto

Stockach (swb). Es wird zu Rosenkranzandacht der katholischen Frauengemeinschaft St. Oswald in Stockach geladen. Die Frauen der Seelsorgeeinheit treffen sich dazu am Dienstag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr in der Loretokapelle.



Freuen sich auf Neuzugänge - die D-Juniorinnen der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell: Trainer Karsten Walter, Jennifer Berger, Marie Kummnik, Miriam Winkler, Alina Tobian, Ronja Keller, Sophia Raggenbach, Alina Metzger, Trainerin Marina Kopp (hintere Reihe von links), Wendy Benitz, Cathrin Kempter, Selina Hänert, Lisa Junginger, Doro Boos, Charlene Keil und Torfrau Annika Keller (vordere Reihe von links). Es fehlt: Dorin Bez

Immer am Ball

Kickerinnen suchen Verstärkung

Stockach (sw). Mensch, Leute, wir sind Fußball-Weltmeister! Jawohl. Weltmeister. Das sollte doch jede Menge Schwung und Motivation geben. Die D-Juniorinnen der Fußball-Spielgemeinschaft (FSG) Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell freuen sich auf Mitspielerinnen. Training ist immer dienstags und donnerstags um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in Hindelwangen - einfach hingehen und reinschnuppern. Trainer

und Spielerinnen freuen sich auf Neuzugänge. Die Damen sind sehr erfolgreich. Sie sind mit einem Kantersieg in die Saison gestartet und führen nun die Tabelle an. Eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein sehr gutes Passspiel seien der Schlüssel zum Erfolg gewesen, heißt es im Presstext. Wer an diesem Schlüssel ebenfalls mitdrehen möchte, ist herzlich willkommen - beim Mitkicken.

Projektchor in St. Oswald

Stockach (swb). Die Neuapostolische Kirchengemeinde Stockach veranstaltet am Freitag, 3. Oktober, um 18 Uhr in der St. Oswaldkirche in Stockach ein Konzert mit dem Neuapostolischen Projektchor aus dem Kirchenbezirk Tuttlingen. Es geht um das Thema »Erntedank - Preis und Anbetung sei unserem Gott«. Auf dem Programm stehen auch »Nun danket alle Gott« von Felix Mendelssohn-Bartholdy, »Preis und Anbetung« von Josef Rheinberger, »Gott ist mein Hirt« von Franz Schubert oder »For the Beauty of the Earth« von John Rutter. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Sie kommen dem Helferkreis »Linde« zu Gute, der sich um Asylsuchende im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach kümmert.

Wanderung zum Feldberg

Stockach (swb). Am Sonntag, 12. Oktober, unternimmt die Kolpingsfamilie Stockach eine Herbstwanderung rund um und über den Feldberg. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Dillplatz, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Vom Parkplatz Feldbergerhof aus beginnt dann die Wanderung auf dem Panoramaweg zur Todtnauer Hütte. Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung bis Sonntag, 5. Oktober, bei Sigi Müller unter der Telefonnummer 07771/25 77.

Kräuter als Delikatessen

Stockach (swb). Holunderpunsch, Hagebuttengelee und Schlehenbutter. Klingt erstmal nicht so überzeugend. Ist aber schmackhaft. Davon ist zumindest das UmweltZentrum Stockach überzeugt, das eine Kräuterwanderung ins Donautal organisiert. Am Samstag, 11. Oktober, treffen sich die Teilnehmer um 15 Uhr am Haus der Natur in Beuron, wo sie unter der Leitung von Sabrina Molkenthin und Helga Hauser zu einem Wildkräuterspaziergang aufbrechen. Infos: 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Führung durch das Kinderdorf

Stockach (swb). Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies stellt sich vor. Am Samstag, 18. Oktober, wird zu einer Führung eingeladen. Um 15 Uhr startet der etwa einstündige Rundgang, der Einblicke in die Erziehung mit Kopf, Herz und Hand gibt. Startpunkt ist am Pestalozzi-Dorf in der Pestalozzistraße 35. Anmeldung bis Freitag, 17. Oktober, unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder 07771/8 00 31 24. Infos unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.



Das Hegau-Bodensee-Orchester konzertiert am Samstag, 4. Oktober, in der Aula des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums«. Um 20 Uhr wird mit der »Egmont-Ouvertüre« von Beethoven begonnen. Es folgen die »Variationen über ein Thema von Haydn« in B-Dur von Brahms, doch Hauptwerk des Konzerts ist die berühmte g-Moll-Sinfonie von Mozart. Karten gibt es an der Abendkasse.

swb-Bild: Veranstalter

Das Kindeswohl geht über alles

Kinderrechte: »Mitmachbuch« geht auf die Reise

Wahlwies (wh). Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies beteiligt sich als Station 22 zusammen mit 29 anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg an einer Aktion zur Stärkung der Kinderrechte. Alle Beteiligten gestalten ein »Mitmachbuch«, das auf die Reise zu allen Teilnehmern geht. Es kam von Überlingen nach Wahlwies, geht von dort aus weiter zum SOS-Kinderdorf Schwarzwald in Sulzburg, der Station 23. Am Donnerstag, 20. November, findet in Karlsruhe die Abschlussveranstaltung mit Landespolitikern statt. Und die Kinder und Jugendlichen wünschen sich, dass dieses Buch auch angeschaut, gelesen und beachtet wird.

Stärkung der Kinderrechte? Ist hier doch gar nicht nötig. So sollte man meinen. Doch gerade hat die Bundesrepublik Deutschland den Weltkindertag ohne allzugroßes öffentliches Aufsehen hinter sich gebracht. Und jedes fünfte Kind fällt hierzulande unter die Armutsgrenze. Und fast schon vergessen sind die unliebsamen, tragischen Vorkommnisse an privaten und konfessionellen Schulen, die Verletzungen der Rechte auf körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit aller Kinder im Land. Und be-

denkt man, dass die Vereinten Nationen (UN) erst am 20. November 1989 die Kinderrechtskonvention mit weltweiter Geltung verabschiedet haben, dann macht dies deutlich, wie wichtig jede Aktion zur Stärkung der Kinderrechte ist.

Daher die Aktion unter Beteiligung des Wahlwieser Kinderdorfs. Welche Rechte und Beteiligungen sich die Kinder der Jugendhilfeeinrichtungen, Heime, Tagesgruppen oder Kinderdörfer vorstellen und für sich beanspruchen, das halten sie in dem farbenfrohen, beeindruckenden und anspruchsvollen »Mitmachbuch« fest. In Texten formulieren sie ihre Forderungen und Vorstellungen zu ihren

Kinder- und Jugendrechten. Und in Bildern, Fotos, Collagen und kleinen Bastelarbeiten realisieren sie ihre Gedanken und Ideen vom kind- und jugendgerechten Miteinander mit den Erwachsenen. Hier drücken sie ihr Verständnis von Fürsorge und Kindeswohl aus. Auch mit Beiträgen aus Wahlwies.

Sabine Bruns-Cabello, die Vertrauensperson und Leiterin dieses Projektes, verließ sich dabei auch auf die Ideen des Jugendcafés. In dieser kreativen Denk- und Bastelstube wurden Anregungen geboren, verworfen, umgesetzt und schließlich auf der Doppelseite des »Mitmachbuches« in A 3-Größe verwirklicht.



Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen haben im »Mitmachbuch« ihre Wünsche und Vorstellungen festgehalten. swb-Bild: wh

Lebenshilfe und Kompetenz

Schwerpunkte im Bildungswerk am »See-End«

Bodman-Ludwigshafen (li). Mit 19 Kursen, 21 Vorträgen und Einzelveranstaltungen startet das katholische Bildungswerk »See-End« ins neue Veranstaltungsjahr. Lebenshilfe und die Vermittlung von Kompetenzen stehen neben Gesundheit und Fitness im Mittelpunkt der Angebote. Unabhängig vom Veranstaltungsort wendet sich das Programm an alle Menschen im Bereich der Seelsorgeeinheit und an Interessenten darüber hinaus.

Start ist am 6. Oktober um 20 Uhr im Kaplaneihaus Bodman mit Monika Baur, die dem Gedächtnis auf der Spur sein wird. Homöopathie für Seele und

Körper bietet Annette Feldmann am 10. November um 20 Uhr an. Ruhe und Kraft im Alter sind am 17. und 24. November das Thema von Elisabeth Kletti jeweils um 18 Uhr im Messmer-Haus in Espasingen. Aktuell ist das Thema von Eberhard Möschel am 3. Dezember um 20 Uhr im Kaplaneihaus: die Lage der Christen im Nahen Osten. Er wird in die Geschichte des altorientalischen Christentums einführen und den Bogen in die Gegenwart spannen.

»Herz unter Druck« ist am 12. Januar um 20 Uhr am gleichen Ort das Thema von Dr. Christa Knecht. Mit den Reichsrittern

im Hegau beschäftigt sich am 19. Januar um 19.30 Uhr Wilderich Graf Bodman, der die Geschichte der Herrschaft Bodman aufarbeiten wird. Trauerbegleitung ist am 27. Januar das Thema von Benedikta Jaklin um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Ludwigshafen. Wege aus der Angst zeigt Carin von Hagen am 2. Februar um 20 Uhr im Kaplaneihaus auf.

Das Programm des Bildungswerks »See-End« liegt zur Mitnahme in den Kirchen in Ludwigshafen, Wahlwies und Espasingen, in Bodman in der Bank und auf der Poststelle, in Müllers Obstkiste und im Getränkemarkt Bodman aus.

Den ganz großen Wurf gelandet

Bülent Babür aus Böhningen beim Bundespräsidenten

Böhningen/Berlin (gü). Bülent Babür aus Böhningen hat jüngst den ganz großen Wurf gelandet: Der 30-Jährige aus Böhningen wurde jüngst zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck ins Schloss »Bellevue« eingeladen. Doch um ein Haar hätte er den wohl größten Moment in seinem Leben verpasst, denn der Brief aus Berlin fand aus unerklärlichen Gründen den Weg ins Hause Babür nicht.

Erst wenige Tage vor dem Bürgerfest erfuhr der Student der Volkswirtschaft der derzeit seinen Master in Wien macht

Engagement beim DFB-Benefiz-Turnier »Kinder spielen für Kinder« gewürdigt: »Bülent Babür leistet mit seinem ehrenamtlichen Engagement in der Initiative »Kinder spielen für Kinder« einen großen Beitrag zur interkulturellen Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Hierbei geht es darum, dass durch den Fußball Gemeinschaftssinn und Verantwortung aktiv gelebt wird. Das baut über Landes- und Kulturgrenzen hinweg Brücken.«

Bereits zum dritten Mal fand das Turnier »Kinder spielen für Kinder« in Radolfzell, Böhningen

Bunderpräsident wirklich sehr offen mit mir geredet hat als würde man sich seit Jahren kennen. Auch wenn er mir sagte, dass er jedes Jahr über 2.000 Einladungen erhält und es natürlich sehr schwer wird teilzunehmen, hat er gemeint, dass er gerne zum Turnier kommen würde«, berichtet Bülent Babür im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Mit Blick in die Zukunft hat Bülent Babür ein ehrgeiziges Ziel: Er will mit einem Benefizturnier den ganz großen Wurf landen. »Mannschaften wie FC Bayern, Juventus Turin oder



Der Sieger des DFB U 15-Benefizturniers kam 2014 von der SpVgg Greuther Fürth. Darüber freute sich auch Organisator Bülent Babür (l.), der jüngst zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck ins Schloss »Bellevue« eingeladen wurde. swb-Bild: pud

nach einem Anruf der Sekretärin des Bundespräsidenten von seinem Glück.

Mit der persönlichen Einladung würdigt Joachim Gauck Bürger, »die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben«, erklärt Bülent Babür. Er selbst wurde vom baden-württembergischen Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Peter Friedrich, für sein

gen und Singen statt. Rund 40.000 Euro wurden dabei für die Egidius-Braun-Stiftung, die Straßenkinder in Mexiko finanziell unterstützt, gesammelt. Trotz des Riesenerfolges bleibt der 30-jährige Böhninger, der derzeit die U11 von Rapid Wien trainiert bescheiden. »Ich war ehrlich gesagt stolz, über das Projekt und Radolfzell erzählen zu können. Aufgeregt war ich komischerweise nicht, da der

Fenerbahce sollen an den Bodensee kommen. Wir möchten das bekannteste Jugendturnier in Deutschland organisieren. Wir sind dazu auf einem sehr guten Weg. Und es wird qualitativ von Jahr zu Jahr besser«, blickt der 30-Jährige hoffnungsvoll in die Zukunft. Und wer weiß, vielleicht hält Bundespräsident Joachim Gauck ja Wort und stattet dem Turnier 2015 einen Besuch ab.

Öhninger Bank überfallen

Öhningen (swb). Eine Bankangestellte ging am letzten Mittwochmorgen, gegen 8.20 Uhr, in der Ledergasse vor das Bankgebäude und wollte Post aus dem Briefkasten holen. Plötzlich stand ein schwarz gekleideter maskierter Mann vor ihr und bedrohte sie mit einem längeren Messer. In der Folge wurde ein größerer Bargeldbetrag ausgehändigt, den der Täter einsteckte und zu Fuß flüchtete. Kurz darauf wurden Motorgeräusche gehört, die als weggehendes Motorrad interpretiert wurden. Personenbeschreibung des Täters: Männlich, circa 180 Zentimeter groß, von der Stimme her circa 30 Jahre alt, mit kräftiger Statur, dunkle kurze Haare, sprach mit türkisch klingendem Akzent. Bekleidung: Dunkle Hose, schwarze Softshell-Jacke mit Reißverschluss, trug ein dunkles Base-Cap und ein dunkles Tuch über das Gesicht. Zeugen werden gebeten sich unter 07531/9950 oder 07732/950660 bei der Polizei zu melden.

Poetry-Slam im »café connect«

Radolfzell (swb). Im »café connect« findet für Jugendliche ab 14 Jahren am Samstag, 18. Oktober, ab 11 Uhr ein Poetry-Slam-Workshop statt. Dieser Workshop findet unter professioneller Anleitung von Marvin Suckut statt, der bereits 2009 Preise als Meister U20 in Baden-Württemberg, 2013 als Vize-Meister in Baden-Württemberg und 2013 als Halbfinalist der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften in Bielefeld gewonnen hat.

Laut Veranstalter erfahren die Teilnehmenden etwas über den modernen Dichterwettstreit und wie man um die Aufmerksamkeit des Publikums wetteifert. Egal ob Rap, sanfte Lyrik oder lustige Prosa – auf einer Slam Bühne ist alles erlaubt was mit Sprache zu tun hat. Wie geht man an einen Text ran? Wie findet man Ideen? Wie kann man diesen Text auf einer Bühne performen? Diese und andere Fragen werden mit

Hilfe vieler kleiner Sprech-, Schreib-, und Performancespiele auf unterhaltsame Weise beantwortet. »In diesem Workshop werden die Teilnehmenden darauf vorbereitet, mit ihren selbstverfassten Texten auch auf eine Bühne gehen zu können. Jugendliche, die gerne eigene Texte schreiben oder schreiben möchten, sich aber noch nicht trauen diese zu präsentieren, werden in diesem Workshop einige wichtige Tipps bekommen«, heißt es in der Presseerklärung.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, den Workshop fortzusetzen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Anmeldeschluss der Donnerstag, 16. Oktober ist.

Rückfragen und Anmeldung bei: Susanne Schmidt, Jugendbildungs-koordination, »café connect«, Bahnhofstraße 2, 07732/9406383 oder per Mail an susanne.schmidt@cafe-connect-rz.de.